



ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 106
Schuljahr 2013/2014

**An der WLS
blüht alles auf!**



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Inge Klein (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:
Ernst Hartmann, Sarah Zalzadeh

Foto Titelseite Ernst Hartmann: Im Schulgarten

Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,.....	2
Schulengel.de	3
Hoher Besuch an der WLS	4
Unterrichtsgang des evangelischen Religionskurses	6
Jahrgang 7 zu Besuch in der Moschee	6
Evangelische Religion im Jahrgang 10.....	7
Besuch der Synagoge in Wiesbaden.....	7
Mathematik-Wettbewerb 2013	9
Zum 10. Mal: „Wiesbaden Engagiert!“	10
Unsere Projektidee: Wer hilft mit?	11
Der Kostheimer Carneval Verein	12
News aus der BIBO	13
Der aktuelle Buchtipp.....	14
Ein aufregender Tag	16
Der Schultscheid beim Vorlesewettbewerb an der WLS	16
SchuB schreibt oder ‚Ein Hund‘	18
Fortsetzung 1:.....	18
Fortsetzung 2:.....	19
Projektwoche „Fit for life“ im Jahrgang 7	20
SCHULSOZIALARBEIT	22
Zuständigkeiten	22
Sprechzeiten.....	22
Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 6.....	23
Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 9 und 10.....	23
Training für ein Vorstellungsgespräch	24
Weg mit dem Müll!	26
Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS.....	27
Förderverein der WLS wählt neuen Vorstand.....	28

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das Motto dieses Heftes der Elterninformation könnte lauten: „Spenden und bauen“, denn es gibt in dieser Hinsicht viel Erfreuliches aus den letzten Monaten zu berichten.

Im letzten Jahr erhielten wir eine Spende des Ortsbeirates von Kostheim von 1200 €, die uns die Anschaffung eines Fernsehagens mit einem DVD / Blu-ray-Player ermöglichte. Einen entsprechenden Bericht von Frau Hartmann-Jackson finden Sie unter „News aus der BIBO“.

Aber auch die Beiräte von Amöneburg und Kastel unterstützten uns finanziell: 500€ aus Amöneburg und 7500€ aus Kastel, sowie 1500€ der Mainzer Volksbank, 1000€ der Sparkasse Mainz und 300€ der Sparda-Bank Hessen konnten wir für unseren Plan, die große Terrasse vor der Mensa mit einer schienengeführten Markise unseren Schülerinnen und Schülern auch an extrem heißen Tagen oder bei leichtem Nieselregen zugänglich zu machen, gutschreiben. Den Restbetrag brachten wir aus Rücklagen auf, die sonst am Ende des Jahres verfallen wären.

Am Rosenmontag und Fastnachtdienstag montierten Mitarbeiter der Firma Tomasulo bei schönstem Wetter die Anlage.

Fertig gestellt ist seit Herbst der Theaterraum, den am häufigsten die Tanz-AG nutzt, der zudem für Präsentationen - beispielsweise der Musikschule Wiesbaden – oder Feiern zur Verfügung steht.

Über unser größtes Bauprojekt, den Umbau der Mensa für den Ganztagsbereich, kann ich leider noch nicht berichten. Eine Entscheidung der städtischen Gremien steht weiterhin aus.

Informationen zu unserem eigenen Verschönerungsprojekt „Kunst am Altbau“, das wir im Rahmen der Aktion „Wiesbaden Engagiert!“ durchführen wollen, finden Sie ebenfalls in diesem Heft.

Für die vielseitige und großzügige Unterstützung aus der Schulgemeinde und dem Stadtteil sage ich herzlichen Dank.

Ihnen allen wünsche ich erholsame und sonnige Osterferien.



Inge Klein, Schulleiterin

Schulengel.de

Schulengel.de – was ist das?

Sind alle, die mit Schule zu tun haben, Engel?

Das ist eine wunderschöne, aber leider nicht zutreffende Vorstellung!

Dennoch können Sie als Engel für unsere Schule wirken, wenn Sie Ihre Online-Einkäufe über schulengel.de tätigen.

Mehr als 1200 namhafte Firmen nehmen an diesem Sponsoring-Programm teil.

Für uns hat sich der Verein der Freunde und Förderer der Wilhelm-Leuschner-Schule als Wunscheinrichtung registrieren lassen. Die gesammelten Spenden kommen ausschließlich unseren Schülerinnen und Schülern entsprechend der Satzung des Fördervereins zugute.

Deshalb: Wenn Sie online bestellen, dann bitte erst bei schulengel.de anmelden.

Vielen Dank

Inge Klein

PS.: Zu Ihrer Erleichterung ist ein Informationsblatt beigelegt.

The screenshot shows the Schulengel.de website interface. At the top, there is a navigation bar with buttons for Start, Einrichtungen, Shoppen, Spenden, Wissen, and Über uns. Below this is a header for the Verein der Freunde und Förderer der Wilhelm-Leuschner-Schule Mainz-Kostheim, featuring a logo and a quote: „Gemeinsam stark für gute Bildung“ Deutschlands erstes aktives Spenden-Netzwerk im Bildungsbereich!. A smiling girl giving a thumbs up is also visible. The main content area includes a progress bar for the current fundraising goal: „Unser aktuelles Sammelziel sind 100,00 € - Dank Euch haben wir schon 99,37 € davon sammeln können.“ Below the progress bar are four boxes showing: Aktueller Spendenstand: 99,37 €, Ausgezählte Spenden: 94,20 €, Bereit zur Auszahlung: 0,47 €, and Unterstützer: 11.

schulengel
Einfach.Spenden.

„Gemeinsam stark für gute Bildung“
Deutschlands erstes aktives Spenden-
Netzwerk im Bildungsbereich!

Start Einrichtungen Shoppen Spenden Wissen Über uns

Einrichtungen > Spendenstand Mitglieder Login

Verein der Freunde und Förderer der
Wilhelm-Leuschner-Schule Mainz-
Kostheim

geprüfte Gemeinnützigkeit

✓ Diese Einrichtung unterstützen Redaktionell geprüfte Einrichtung

Empfehlen 0 +1 Weiterempfehlen

Spendenstand Projektinfos Pinnwand Tipps & Tricks Sponsoren Direktspende

Unser aktuelles Sammelziel sind 100,00 € - Dank Euch haben wir schon

99,37 € davon sammeln können.

Aktueller Spendenstand **99,37 €**

Ausgezählte Spenden **94,20 €**

Bereit zur Auszahlung **0,47 €**

Unterstützer **11**

Hoher Besuch an der WLS Weihbischof Dr. Ulrich Neymeyr besucht unsere Schule

Es hat sich wohl bis zum Bischof von Mainz, Herrn Kardinal Karl Lehmann, herumgesprochen, dass die WLS eine besonders sehenswerte Schule ist und so kam am 26. Februar sein Stellvertreter, Weihbischof Dr. Ulrich Neymeyr, zu Besuch in unsere Schule.

Er hatte viel Zeit mitgebracht und so haben sich viele bemüht, ihm ein unterhaltendes Programm zu bieten.

Zu Beginn seines Schultages gab es ein nettes zweites Frühstück mit Frau Klein, wobei die verschiedenen Vorzüge und Schwierigkeiten der WLS besprochen wurden. Außerdem gab es eine exklusive Führung durch die Schule.

In der zweiten Stunde besuchte der Weihbischof den katholischen Religionsunterricht der Klassen 8a/b und konnte sich somit selbst ein Bild machen, was in Religion & Ethik an der WLS so alles thematisiert wird. Natürlich gab es für die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit, dem Weihbischof persönliche Fragen zu stellen.

So wissen wir jetzt, dass er zu allererst Priester werden wollte, dass er im Urlaub gerne wandert, weil er sonst immer so viel sitzen muss und dass er den neuen Papst Franziskus „super“ findet und ihn schon mal aus nächster Nähe in Rom gesehen hat.



In der Pause gab es Gespräche mit verschiedenen Lehrern im Lehrerzimmer. Schließlich kommt so ein Bischof nicht jeden Tag zu Besuch.

Daher gab es dann in der 3. Stunde noch mal eine Zusammenkunft der besonderen Art: Aus verschiedenen Religions- und Ethikkursen, ausgewählt aus allen Jahrgängen, haben ungefähr 30 Schülerinnen und Schüler dem Bischof die große Vielfalt der WLS präsentiert. Der Weihbischof durfte uns Fragen stellen und wir haben dem Weihbischof zu seiner Lebensweise und seiner Arbeit Fragen gestellt.



Dabei haben wir über den längsten Gottesdienst von Schülern (orthodoxer Ritus) und vom Weihbischof (Vigilfeier über Nacht) gesprochen. Außerdem konnten die Schüler dem Weihbischof noch das eine oder andere Persönliche entlocken.

Den Besuch des Weihbischofs rundete am Ende die Segnung des „Raums der Stille“ ab, bei der der Weihbischof, die Menschen, die dort ein- und ausgehen unter den Segen des einen Gottes stellte. Alle Schülerinnen und Schüler aus der Gesprächsrunde nahmen teil und anschließend gab es noch einige lockere Gespräche zwischen den Schülern und dem Weihbischof bei einem kleinen Imbiss.

Der Weihbischof war sehr beeindruckt von diesem Tag, zumindest ist uns die eine oder andere Überraschung gelungen und er hat sich sehr herzlich bei allen Beteiligten bedankt.



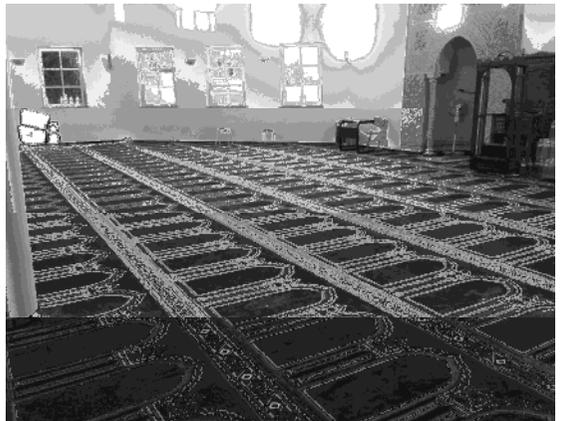
Text und Fotos: Evi Lotz-Thielen

Unterrichtsgang des evangelischen Religionskurses Jahrgang 7 zu Besuch in der Moschee



Nachdem wir uns im Religionsunterricht mehrere Wochen lang mit dem Thema „Islam“ beschäftigt hatten, haben wir am 05.12.13 einen Unterrichtsgang zur Moschee in der Anton-Hehn-Straße in Mainz-Kostheim unternommen.

Herr Lemkaddem, der 1. Vorsitzende des Islamischen Kulturvereins, empfing uns mit zwei weiteren Mitgliedern des Vereins. Nachdem wir unsere Schuhe ausgezogen hatten, setzten wir uns im beeindruckenden Gebetsraum der Moschee auf den komplett mit Teppich ausgelegten Boden. Herr Lemkaddem nahm sich viel Zeit für uns und beantwortete all unsere Fragen. Darüber hinaus erfuhren wir viel Neues zum Thema „Islam“.



Bevor wir zurück zur Schule gingen, bewirtete Herr Lemkaddem uns noch mit Brezeln und Getränken.

Wir bedanken uns vielmals dafür, dass wir in der Moschee so herzlich empfangen wurden! Jedem, der die Moschee noch nicht kennt, empfehlen wir, sie sich einmal anzuschauen. Die Moschee steht auch Menschen anderer Religionen offen.

Ivonne Roeske

Schülerstimmen zum Besuch der Moschee:

„Mir hat gut gefallen, dass Herr Lemkaddem sich so viel Zeit für unsere Fragen genommen hat.“

Jennifer Töpfer, 7d

„Es war sehr schön. Am meisten haben mir die Erklärungen von Herrn Lemkaddem gefallen.“

Andreas Schigailo, 7b

„Der Raum, in dem man betet, war schön.“

Lovepreet Singh, 7b

„Ich fand toll, dass es etwas zu essen und zu trinken gab“

Laura Rühl, 7b

Evangelische Religion im Jahrgang 10 Besuch der Synagoge in Wiesbaden

Nachdem wir uns zuvor im Religionsunterricht mit dem Thema „Judentum“ beschäftigt hatten, besuchten wir am 10.02.14 gemeinsam mit dem katholischen Religionskurs im Jahrgang 10 unter Leitung von Frau Rosenberger die Synagoge in Wiesbaden.

Bevor wir die Synagoge betreten durften, mussten die männlichen Schüler eine Kippa, die traditionelle jüdische Kopfbedeckung, aufsetzen.

Danach führte uns ein junger, sehr modern wirkender Rabbi durch die Synagoge. Er zeigte uns die Torarollen und erzählte uns von der Geschichte der Synagoge und der Wiesbadener Juden.

Der Vortrag des Rabbis war informativ und wir empfanden die Atmosphäre in der Synagoge als sehr angenehm.



Text: Ivonne Roeske



Fotograf: Ulrich Knufinke
beide Fotos von der Webseite www.zentralratdjuden.de

Schülerstimmen zum Besuch:

„Durch diesen Ausflug konnte man sehen, dass das Judentum auch modern ist und viele Vorurteile / Gerüchte nicht stimmen.“

Benjamin Heger, 10a

„Ich fand es gut, dass wir eine Kippa tragen mussten, da wir damit unseren Respekt gegenüber dem Judentum gezeigt haben.“

Jakob Kaul, 10b

„Ich fand den Ausflug zur Synagoge sehr informativ. Der Rabbi, der uns empfangen hat, sah ganz anders aus, als ich ihn mir vorgestellt hatte (im positiven Sinn).“

Anna-Lena Heger, 10a

„Ich würde auch anderen Klassen empfehlen, sich die Synagoge einmal näher anzusehen.“

Samira Prieto-Fink, 10b

Mathematik-Wettbewerb 2013

Die diesjährigen Schulsieger der Wilhelm-Leuschner-Schule



von links nach rechts:

Nico Schuckmann, Jennifer Spieker, Franziska Günther, Inge Klein, Damian Kallikat, Vitaliy Hetz

Gruppe A: Hetz Vitaliy (8d)

Gruppe B: Günther Franziska (8c) und Kallikat Damian (8a) (beide punktgleich)

Gruppe C: Schuckmann Nico (8c) und Spieker Jennifer (8d)

Zum 10. Mal: „Wiesbaden Engagiert!“

Die Landeshauptstadt Wiesbaden ermöglicht gemeinnützigen Organisationen für kleinere oder größere Vorhaben Unternehmen zu finden, die entweder finanziell, mit Sachmitteln, aber vor allem durch tatkräftige Unterstützung diese Pläne Wirklichkeit werden lassen. Die Mitarbeiter dieser Firmen arbeiten zwischen dem 27. Juni und 4. Juli 2014 einen Tag lang ehrenamtlich mit den Kindern und für die Kinder oder Bewohner dieser Einrichtungen.

Frau Karoline Deissner vom Amt für Soziale Arbeit organisiert u. a. eine Projektbörse, an der Projektanbieter ihre Ideen interessierten Unternehmen präsentieren. Diese fand am 25. März 2014 in der Christian-Bücher-Halle statt.

Die Wilhelm-Leuschner-Schule nahm in diesem Jahr zum ersten Mal an dieser Veranstaltung teil. Unser Vorhaben ist die Sanierung der Platten an den Laubengängen.

Herr Günter Huhle von der Firma Stahlbau Huhle, eine im Sozialen sehr engagierte Firma, sagte spontan die Unterstützung durch einige Mitarbeiter zu. Da diese Sanierung jedoch ein sehr aufwändiges Unterfangen ist, freuen wir uns über weitere Freiwillige.

Text: Inge Klein
Foto: Karoline Deissner



Unsere Projektidee: Wer hilft mit?

Die in die Jahre gekommenen, angestrichenen Plexiglasplatten der Laubengänge sollen mithilfe von Spachtel und Drahtbürste von den losen Farbresten befreit und anschließend grundiert werden.

Die Mitarbeiter der Firma Huhle haben sich für den 27. Juni angesagt. Da es nicht nötig ist, alle Platten zusammen zu sanieren, können die Arbeiten auch an anderen Tagen durchgeführt werden. Die Personen, die sich innerhalb der Aktionswoche von „Wiesbaden Engagiert!“ beteiligen, sind jedoch am späten Nachmittag des 4. Juli zu einem Dankeschön-Treffen der Landeshauptstadt Wiesbaden eingeladen.

Nach der Sanierung stehen die Platten unseren Schülerinnen und Schülern für ein Kunstprojekt unter der Federführung des Fachbereichs Kunsterziehung zur Verfügung.

Übrigens:

Es gibt schon Freiwillige aus unserer Schülerschaft, die bereit sind, ihre Freizeit zu opfern.

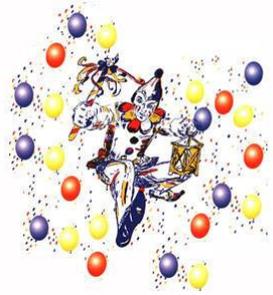
Wer unsere Aktion unterstützen möchte, melde sich bitte – am besten per Email:

inge.klein@wiesbaden.de Betreff: **Ich helfe mit!**

Text und Foto: Inge Klein



Unser Kooperationspartner Der Kostheimer Carneval Verein



Seit etwa eineinhalb Jahren kooperiert die Wilhelm-Leuschner-Schule mit dem Kostheimer Carneval Verein. Die Vereinbarungen sehen so aus, dass unsere Schülerinnen und Schüler ohne Beitrag zahlen zu müssen, Mitglied in diesem Verein werden und andererseits Aktivitäten des Vereins in unseren Räumen stattfinden können.

Zu den Angeboten im ersten Kooperationsjahr zählten Büttreden schreiben, Ballett/Garde, Teilnahme am Fastnachtsumzug - einzeln oder klassenweise - und „Wagen- bzw. Kulissenbau.

Bei einer Befragung unserer Schülerinnen und Schüler stellte sich heraus, dass der Schwerpunkt der Wünsche beim Kulissenbau lag. Da die Kampagne im ersten Jahr der Zusammenarbeit aber bereits in vollem Gange war, nahmen nur wenige Schülerinnen und Schüler an Vereinsaktivitäten teil.



In dieser Saison konnten aufgrund der Befragungsergebnisse die Vorbereitungen gezielter getroffen werden. In einem gemeinsamen Treffen des Vereinsvorstandes, Herrn Toni Oestreich und Kulissenbauexperten des KCV mit Frau Martschink und Frau Klein, trugen die Herren die Wünsche des Vereins bezüglich der Neugestaltung ihrer Bühnendekoration vor.

Frau Martschink und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Projekt-AG zauberten in sehr kurzer Zeit ein Relief, das fortan über den Häuption des Elferrates die Sitzungen des Vereins zierte.

Elf Kolleginnen der WLS bestaunten am 27. Februar das großartige Werk im Kostheimer Bürgerhaus.

An dieser Stelle sei Frau Martschink und ihren Schülerinnen und Schülern noch einmal Dank und Anerkennung für diese außergewöhnliche künstlerische und handwerkliche Leistung ausgesprochen.

Text: Inge Klein
Fotos: Homepage des KCV, Nathalie Stock

News aus der BIBO

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ankündigen möchte ich den diesjährigen **Welttag des Buches** am **23.04.2014**. An diesem Tag finden, wie jedes Jahr, besondere Aktionen für die Jahrgangsstufen 5+6 in der Bibo statt. Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten.

Durch eine Spende des Ortsbeirates Kostheim war es möglich, einen **Fernsehapparat mit Blue-Ray-DVD-Player**, Tisch und Rollenset anzuschaffen. Am 23.01.2014 übergab uns die Firma Jutzi aus Kostheim das Gerät, das in einem Nebenraum der Bibo untergebracht ist. Unsere Lerngruppen können jetzt die beiden Medien Film und Buch besser kombinieren und vergleichen.

Weiterhin möchte ich auf unsere **Antolin**-Bücher hinweisen. Antolin ist ein Online-Portal für die Klassen 1-10. Es bietet Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern, die die Schüler online beantworten können. Achtet auf diejenigen Bücher in der Bibo, die einen Antolin-Aufkleber auf dem Büchrücken haben!

Der **Bücherbus** fährt auch in diesem Schulhalbjahr unsere Schule an. Die Termine (dienstags), an denen der Bücherbus an der WLS ist, werden von den Klassenlehrern angekündigt.

Schließlich wollen wir die **Leseranke** in der Bibo erweitern.

Alle Schülerinnen und Schüler, die ein Buch gelesen haben, sollen sich in der Bibo melden und erhalten dann ein Blatt, das ausgefüllt werden soll.

Wir heften diese Blätter in der Bibo an die Wand.

Wir sind gespannt, wie viele Bücher in diesem Schulhalbjahr neu hinzukommen!

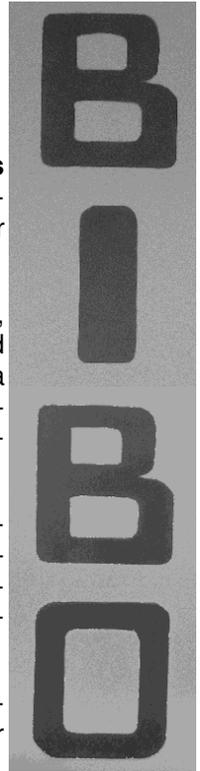
Ausleihe von Büchern sowie Computerzeiten: dienstags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Um Bücher ausleihen zu können, müsst ihr euren Schülerschein mitbringen!

Wer an einem anderen Tag oder Zeitpunkt ein Buch ausleihen möchte, wendet sich an das Bibo-Team. Die Schüler des Bibo-Teams sammeln die Bücher mit dem jeweiligen Schülerschein ein, diese können dann am nächsten Ausleihtag abgeholt werden.

Wir haben **neue Mitglieder im Bibo-Team**. Seit einem halben Jahr sind Christopher Mot (7d) und Merve Bestepe (7d) dabei. Neu dabei sind Naoual Prieto-Fink (7d) und Tjago Lopez Cruz (7a).

U.Hartmann-Jackson



Lesen macht Freude!



Der aktuelle Buchtipp

Peter Härtling, „Das war der Hirbel“

Bei Hirbels Geburt ist etwas falsch gemacht worden. Deshalb ist der Hirbel krank. Er hat oft Kopfschmerzen, dann schreit und tut er etwas, worüber die anderen lachen. Seit Hirbel denken kann, lebt er bei fremden Menschen. Seine Mutter kümmerte sich nicht um ihn. Hirbel wandert durch Heime und Kliniken. Immer wieder läuft er fort. Nur „seine Löwen“ und Fräulein Maier, die mag der Hirbel gern.

Hier ein kleiner Ausschnitt:

...der Hirbel warf sich auf den Boden, schrie, heulte. Und der Doktor sagte: „Das ist der Schock, er hat einen Anfall“. Er hatte gar keinen Anfall, aber er wollte nicht in die Klinik. Doch der Doktor lieferte ihn in der Klinik ab. Er versuchte sich zu wehren, vergeblich. Er war gezwungen fortzugehen. Für immer. Im Heim redeten die Kinder noch eine Weile von Hirbel. Dann verließ Fräulein Maier das Heim und heiratete. Sie bekam Kinder und erzählte von Hirbel...

Wie wird es wohl weitergehen? Fragt einfach das Bibo-Team nach dem Buch.

Lesen macht schlau!

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp

📖 **Cornelia Funke, „Hände weg von Mississippi“**

Emma kann es kaum fassen: Großmutter Dolly schenkt ihr Mississippi, das Pferd des verstorbenen alten Klipperbusch! Eigentlich ist ihr Haus mit all den herrenlosen Katzen und Hunden schon übervoll, aber der Nefee von Klipperbusch will Mississippi dem Pferdeschlachter verkaufen. Das kann Dolly nicht zulassen! - Was geht hier vor?



Hier ein kleiner Ausschnitt:

„Dem Alligator sprangen fast die Augen aus dem Kopf. „Was soll das denn“, brüllte er, „wollen die mich veralbern? Das ist nicht Mississippi.“

„Ach wirklich!“, Dolly tätschelte dem Wallach den Hals, „tja, Gansmann, ich muss Ihnen sagen, wir veralbern Sie schon die ganze Zeit. Emma, bring mir das Band!“

... Der Alligator schnitt Emma den Weg ab, packte sie unsanft und zerzte ihr die Jacke auf. Das Diktiergerät von Knapps klebte mit Paketband an ihrem Pullover. Es lief immer noch.

„Lassen Sie mich los!“ Emma versuchte sich frei zu kämpfen...

Wie wird es wohl weitergehen?

Bei Interesse einfach das Bibo-Team fragen oder es auf eigene Faust im Leseraum suchen.

vorgestellt Merve Bestepe, 7d

Lesen macht schlau!

Ein aufregender Tag

Der Schulentscheid beim Vorlesewettbewerb an der WLS

Am Mittwoch, 11. Dezember 2013 in der fünften und sechsten Stunde war der Schulentscheid im Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen. Alle 6-er stellten sich im Atrium auf und gingen dann in den Hörsaal der WLS. Im Hörsaal saß die Jury an der Seite, die klassenbesten Vorleser waren vorne an der Tafel und die Zuschauer saßen klassenweise auf den Bänken. Die Klassenbesten waren: Asli Demir aus der 6a, Ceyda Binici aus der 6b, Vanessa Celik aus der 6c und Sophie Bobek aus der 6d.

Fünf Personen waren in der Jury: Frau Lauer, die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Habermann, die Bibliothekarin der Wilhelm-Leuschner-Schule, Frau Hartmann-Jackson, Fachleiterin Deutsch, Frau Rotter, ehemalige Deutschlehrerin, und Marc Rohlf. Er war letztes Jahr Sieger beim Vorlesewettbewerb der WLS.



Die Klassenbesten aus den sechsten Klassen mussten ihr Buch aus dem Klassenentscheid vorstellen. Sie mussten etwas vom Leben des Autors erzählen und eine Textstelle aus dem Buch vorlesen. Die Besten sollten sicher und flüssig lesen, gut betonen, laut und deutlich sprechen und die Zuschauer ab und zu ansehen. Alle haben mitgefiebert, alle waren am Zittern. Nachdem die Klassenbesten mit ihrer Buchvorstellung fertig waren, gingen Asli, Ceyda, Vanessa und Sophie eine Weile aus dem Hörsaal und bereiteten sich auf das Lesen des unbekanntes Textes vor. Die Geschichte hieß: „Spaghetti für zwei“ von Federica de Cesco. Alle vier lasen gut, aber Sophie Bobek las am besten.

Sophie las flüssig, betonte gut und deutlich las sie auch noch. Von Stottern war nichts zu hören und ab und zu schaute sie ins Publikum. Die Jury verließ den Hörsaal und musste sich beraten. Und die Spannung stieg! Die Jury kam wieder herein und verkündete das Ergebnis. Asli Demir wurde Vierte, Vanessa Celik wurde Dritte, Ceyda Binici wurde Zweite und Sophie Bobek aus der 6d wurde Siegerin und beste Vorleserin im 6-er Jahrgang der WLS. Die Zuschauer applaudierten und die Jury lobte alle Vorleserinnen und ganz besonders Sophie. Die Klasse 6d war sehr stolz auf ihre Mitschülerin. Sophie bekam einen Buchgeschenkgutschein im Wert von 15 Euro.



Text: Jihane Aakil, Sylvana Petrelli und Hendrik Giebler (Klasse 6d)

Fotos: Sarah Zalzadeh

SchuB schreibt oder ‚Ein Hund‘

Zur Vorbereitung auf die Hauptschulabschlussprüfung wurde in der SchuB-Klasse (Schule-und-Betrieb) eine Fortsetzung des Textes ‚Ein Hund‘ von Helga Schubert geschrieben. Zwei gelungene, sehr unterschiedliche Ergebnisse sollen hier veröffentlicht werden.

In der Geschichte geht es um ein Kind, das sich sehnlichst einen Hund zum Geburtstag wünscht. Die Eltern sind dagegen und schenken dem Kind stattdessen ein Wellensittichpaar. Da das Kind unzufrieden ist, kommt kurze Zeit später noch ein Aquarium mit Kampffischen und einem Krallenfrosch dazu. Schließlich kauft sich das Kind selbst noch zwei Mäuse....

Fortsetzung 1:

Als mein Kind die zwei Mäuse im Käfig sah, rannte es hin und beobachtete sie, während eine der Mäuse im Laufrad lief. Das erinnerte sie an eine Werbung, die sie am Tag vorher im Fernseher sah.

Entschlossen erzählte mir meine Tochter von der Werbung und auf welche Idee sie gekommen sei. Neugierig fragte ich, welche Idee sie nun hatte. Begeistert nahm sie die schwarzgeleckte Maus in die Hand und sagte: „Dich nenne ich Coca“. Als ich den Namen hörte, fand ich ihn – ungewöhnlich und fragte mich, was dies mit der Cola-Werbung zu tun hat. Geduldig sagte ich nichts und wartete ab, was als Nächstes kommen würde. Sie legte Coca im Käfig ab und holte nun die namenlose Maus. Sie hatte schwarzes Fell, doch ihre weißen Pfoten ließen sie süß aussehen. Daraufhin fragte ich, wie sie die Maus nennen möchte. Da hob sie die Maus und sagte: „Und du wirst Cola heißen.“

Als ich die beiden Namen der Mäuse nochmal im Kopf durchging, konnte ich mir ein Grinsen nicht verkneifen. Sie hatte die Mäuse nach dem Coca-Cola Getränk benannt. Daraufhin setzte sie Cola in den Käfig und rief: „Coca Cola- vereint!“ Wir lachten und beschlossen, dass wir sie trotz der Namen nicht mit Coca-Cola ernähren würden. Mein Kind verstand schnell und rief seinen Vater ins Wohnzimmer, um ihm Coca und Cola vorzustellen. Als der Vater ins Wohnzimmer kam, wunderte er sich, warum wir grinsten. Bevor er etwas sagen konnte, nahm Viola die Hand ihres Vaters, führte ihn zum Käfig und rief voller Stolz: „Darf ich vorstellen, Papa, das sind Coca und Cola“ Daraufhin lachte er und sagte: „Und bald holen wir zwei andere Tiere und nennen sie ‚Mezzo‘ und ‚Mix‘.“

Ekaterina Knoll, 9c

Fortsetzung 2:

Nachdem das Kind ein Pärchen weißer Mäuse mitgebracht hatte, war ich als Mutter stinksauer. Mir wurde klar, dass es so nicht weitergehen kann, wir sind hier doch kein Kleintierzoo. Zuerst einmal akzeptierten wir die Mäuse. Gleich am nächsten Tag mussten wir zur zoologischen Handlung, um Mäusefutter zu kaufen. Da kam dem Kleinen die Idee, Spielzeug zu kaufen: ein Spielrad oder ein Spielhaus. Natürlich bekam er es, sonst kommt noch wieder die Idee, einen Hund zu kaufen, nachdem wir nun schon zwei Wellensittiche, Kampffische, einen Krallenfrosch, Wasserflöhe und zwei Mäuse hatten.

Fünf Wochen später..

Insgesamt geben wir im Monat mehr als 100€ für die Tiere aus. Da kam uns die Idee, alle Tiere abzugeben und einen Hund zu kaufen. Am Sonnabend sprachen wir darüber und alle waren einverstanden. Gleich am nächsten Tag packten wir alle Kleintiere ein und fuhren zum Tierheim. Der Abschied fiel schwer, doch es war besser.

Am Nachmittag fuhren wir zum Hundeheim und bekamen einen wunderschönen Labrador in Hellbraun, eine Hundehütte dazu und Hundefutter. Wir machten eine Liste, wann wir als Familie Gassi gehen. Abends zusammen und morgens das Kind und mittags war er im Hundekindergarten für drei Stunden. Es wurden im Monat um die 50€ weniger ausgegeben.

Im Endeffekt konnten wir unser Kind nur so glücklich machen. Alles war geregelt und wir wurden alle zufrieden.

Anna Schmitt, Klasse 9c

Projektwoche „Fit for life“ im Jahrgang 7

Für den Jahrgang 7 fand vom 03.02. - 07.02.14 eine Projektwoche in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzentrum in der „Reduit“ unter dem Motto „Fit for life“ statt.

Die Schüler/innen konnten sich in folgende Projektgruppen einwählen: Cafeteria, Band, Film, Große Bilder - große Kunst!?, Geocaching / Werkstatt, Zeitung, Breakdance, Graffiti und Stricken / Häkeln.

In allen Projektgruppen kam es in dieser Woche vor allem auf Kreativität, Initiative, Organisationsfähigkeit, Verantwortungsfähigkeit, gute Teamarbeit und respektvollen Umgang miteinander an - Kompetenzen, die man braucht, um „fit für das Leben“ zu werden.

Die Ergebnisse der einzelnen Projektgruppen, die am Ende der Woche in der „Reduit“ vor Publikum präsentiert wurden, konnten sich sehen lassen.

Insgesamt war es eine tolle Woche sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Klassenlehrerinnen des Jahrgangs.

Wir danken dem Team des Kinder- und Jugendzentrums für die gute Zusammenarbeit!

Ivonne Roeske

Die Projektgruppen im Bild:



„Cafeteria“



„Große Bilder - große Kunst!?“



„Breakdance“



„Graffiti“



„Geocaching / Werkstatt“



„Band“



„Film“

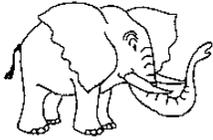


„Stricken / Häkeln“



„Zeitung“

SCHULSOZIALARBEIT



AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE AMT FÜR SOZIALE ARBEIT WIESBADEN

55246 Mainz-Kostheim

Steinern Straße 20

Tel.: 06134/ 603 406/7

Fax.: 06134/ 603 401

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an der WLS, möchten Sie auf diesem Wege über unsere Arbeit informieren.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

Zuständigkeiten

Katharina Michels	5. und 10. Jahrgang	Tel.: 06134/603 – 406 katharina.michels@wiesbaden.de
Natia Hoffmann	6. und 9. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 – 226 natia.hoffmann@wiesbaden.de
Julian Veith	7. und 9. Jg.	Tel.: 06134/ 603 - 407 julian.veith@wiesbaden.de
Martina Konka	8. Jahrgang Fallmanagement	Tel.: 06134/ 603 - 224 martina.konka@wiesbaden.de
Diana Hofmann-Pietsch	9. Jahrgang Fallmanagement	Tel.: 06134/ 603 – 406 diana.hofmann-pietsch@wiesbaden.de
Dennis Groth	Honorarkraft	

Sprechzeiten

Sie erreichen uns jeweils

in den großen Pausen: 09:30 - 09:50 Uhr und 11:20 - 11:40 Uhr

sowie nach **telefonischer Vereinbarung**, aber auch **per E-Mail** (siehe oben).



Nachrichten und Neuigkeiten aus der Schulsozialarbeit an der WLS

Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 6

Die Jungengruppe macht im März eine Übernachtungsaktion in den Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit gemeinsam mit Schülern der Albert-Schweitzer-Schule. Das Thema „Facebook“ und Medienkompetenz ist weiterhin Schwerpunkt der KL-Stunde, genauso wie der allgemeine Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander.

Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 9 und 10

Nutzt das Bewerbungscafé! Der Endspurt läuft. Viele kleine und mittelständische Unternehmen haben noch freie Ausbildungsplätze zu vergeben. Alle, die im Sommer eine Ausbildung beginnen möchten, haben die Möglichkeit ihre Bewerbungen zusammen mit Hilfe der Schulsozialarbeit zu schreiben. Das Bewerbungscafé findet jeden Dienstagnachmittag statt. Zusätzlich können nach Bedarf Termine ausgemacht werden. Tragt euch in die Liste im F-Pavillon ein!

Eine weitere Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bieten die **Ausbildungslotsen** an: Ehrenamtliche aus Wiesbaden engagieren sich für euch in einem Programm das von der Agentur für Arbeit unterstützt wird.

Erstes Treffen: **25.3. um 17 Uhr im F-Pavillon**. Weitere Informationen erhaltet ihr bei der Schulsozialarbeit.

Training für ein Vorstellungsgespräch mit Herrn Geide

Mein Name ist Jennifer Breuckmann und ich bin Schülerin der Klasse 10b. Am 03.12. 2013 trafen sich die Schüler und Schülerinnen der Klasse 10b mit Frau Rösler und Herrn Geide. Dieser ist ehrenamtlich als (Wies)Pate für Schüler und Schülerinnen tätig, die einen Ausbildungsplatz suchen und sich auf den Bewerbungsprozess vorbereiten wollen bzw. müssen.

Zwei ausgesuchte Schüler und Schülerinnen hatten die Ehre, ein Training für ein Vorstellungsgespräch mit Herrn Geide durchzuführen. Nach der Simulation meines Vorstellungsgesprächs konnte ich mich selbst einschätzen und ich wurde von meinen Klassenkameraden "benotet". Ich wurde darüber informiert, was ich gut bzw. schlecht gemacht hatte. Dadurch bekam ich neue Erkenntnisse darüber, wie ich ein gelungenes Gespräch führen sollte.

Den Schülern und Schülerinnen, denen sich in den folgenden Jahren diese Möglichkeit bietet, würde ich empfehlen, diese wahrzunehmen, denn es ist immer hilfreich, Anregungen und Empfehlungen zu erhalten, die einen voranbringen.

Jennifer Breuckmann, 10 b



Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Artikel möchte ich Ihnen bzw. euch über mein Vorstellungsgespräch mit Herrn Geide von den Ausbildungslotsen berichten, das er mit mir im Rahmen eines Rollenspiels vor meiner Klasse, der 10b, geübt hat. Als wir uns am 03.12.13 in der ersten Stunde gegenüber saßen, war ich anfangs sehr aufgeregt, weil ich zuvor noch nie ein Vorstellungsgespräch durchlebt hatte.

Zur Vorbereitung hatte ich mich im Internet über Vorstellungsgespräche im Allgemeinen sowie über meinen Beruf im Besonderen erkundigt. Als es dann los ging, war ich, wie gesagt, sehr aufgeregt, aber nach einer kurzen Zeit wurde ich ruhiger und sicherer. Nachdem ich zu einigen Fragen mal mehr, mal weniger gut antworten konnte, war ich froh, als wir dann zum Ende kamen.

Nach der Auswertung des Gesprächs durch meine Klasse bekam ich - und natürlich auch die Klasse - Verbesserungsvorschläge und Tipps von Herrn Geide. Zum Beispiel sollte ich lauter und deutlicher reden, selbstbewusster auftreten und immer Blickkontakt halten.

An dieser Stelle nochmal ein Dankeschön an Herrn Geide, der ehrenamtlich bei den Ausbildungslotsen Wiesbaden arbeitet und es mir ermöglicht, hat ein Vorstellungsgespräch zu simulieren. Er hat mir und uns hilfreiche Tipps für die Zukunft gegeben.

Sercan Nazman



Weg mit dem Müll!

Die Klasse 7a hat in diesem Schuljahr eine Sauberkeitspatenschaft übernommen. Die Schülerinnen und Schüler säubern mehrmals im Schuljahr den Hallenbad-Parkplatz und die Parkstreifen in der „Zelterstraße“.

Das lohnt sich nicht nur, weil wir viel Müll entfernen, sondern auch, weil wir dafür von den Entsorgungsbetrieben pro Halbjahr 100 € für unsere Klassenkasse erhalten!



Ivonne Roeske



Beitrittserklärung/SEPA-Mandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Verein der Förderer und Freunde der WLS e.V.
Gläubiger ID : DE07ZZZ000002000924

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Email-Adresse _____

(dient nur als Medium für interne Mitgliederinformationen)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der WLS e.V.

- den Mitgliedsbeitrag (Erwachsene) von jährlich Euro 18,00
- den Mitgliedsbeitrag (Schüler) von jährlich Euro 9,00
- zusätzlich eine regelmäßige Spende von _____
- zusätzlich eine einmalige Spende von _____
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

zu Lasten meines Kontos

IBAN : _____

BIC: _____

Die Abbuchung erfolgt unmittelbar nach dem Eintritt danach jeweils spätestens zum 01. April eines jeden Jahres. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Evtl. Änderungen meiner Bankverbindung werde ich dem Verein unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift:

Verein der Freunde und Förderer der WLS, Steinern Straße 20, 55246 Mainz-Kostheim
Kto: Mainzer Volksbank IBAN: DE1755190000443616016 BIC: MVB MDE 55
ID: DE 07ZZZ000002000924

Förderverein der WLS wählt neuen Vorstand



Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Wilhelm-Leuschner-Schule e.V. ab 17.03.2014

1. Vorsitzende

Birgit Giacinti
Mittlere Steinchenstrasse 10
55246 Mainz-Kostheim
Email: giacinti@t-online.de

Stellvertretende Vorsitzende

Bianca Stark
Mathildenstrasse 22
55246 Mainz-Kostheim
Email: bi.stark@web.de

Schriftführer/in

NN

Kassierer

Emil G. Niederauer
Am blauen Garten 5
55246 Mainz-Kostheim
Fax: 069/7184484
Email: emil.niederauer@t-online.de

Beisitzer

Jürgen Jäger
Hochheimer Straße 109
55246 Mainz-Kostheim
Email: juergenjaegerde@yahoo.de

Thomas Heger
Waldhofstrasse 20a
55246 Mainz-Kostheim
Email: ThomasHeger@gmx.de

Kassenprüfer

Gudrun Rohde
Hochheimer Str. 109
55246 Mainz-Kostheim

Birgitt Mehlhorn
Schieferstraße 17
65388 Schlangenbad
Email: birgitt.mehlhorn@web.de



Bankverbindung:

MVB
Verein der Freunde und Förderer der WLS

IBAN: DE 17551900000443616016
BIC: MVBMDE55
ID: DE 07ZZZ00000200924

Erholsame, sonnige Frühlingstage und ein schönes Osterfest



wünschen wir der
WLS-Schulgemeinde